

Für Naturfreunde.

Ueber 100 Stüde siebenjährige, gerad gewachsene, den schönsten Schatten versprechende **Kastanienbäume** sind zu haben in der Vorstadt Krakrau Nr. 71 bei (678-2)

Jacob Hren.

Agenten-Gesuch.

Für ein Geschäft, zu dem es keiner besonderen Kenntnisse bedarf, sondern wozu nur eine zahlreiche Bekanntschaft nöthig ist, werden Agenten gesucht. Reflectanten wollen ihre Adr. unter den Buchstaben **S. C.** in der Expedition dieses Blattes einreichen. (565-3)

Gratias

versendet auf Franco = Anfragen (Porto beträgt 5 Nkr.) der Professor der Mathematik

R. von Orlicé,

Berlin, Wilhelmstraße,

seine neueste Gewinnliste (nicht erst gegen Vorauszahlung, wie viele seiner betrügerischen Nachahmer, die anonym mehrere Zeitungen gegen ihn aufstegten und verleumdeten) nebst Aufklärung über seine wissenschaftlich anerkannten und, wie uns bekannt, allgemein glücklich bewährten **Votto-Instructionen.** (339-3)

*) Eine solche Anfrage können wir unsern Lesern empfehlen. D. R.

Edict.

Licitation.

Infolge Verordnung des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 14. März 1873, Z. 1439, werden die in die **Concursmasse des Herrn Anton Schrey** gehörigen, zu Kleiniz befindlichen Fahrnisse, als: **Getreide, Wehl- und Mehlvorräthe**, zusammen im Schätzungswerthe von 4438 fl., dann **Heu, Stroh-** und andere Vorräthe, ferner der sämmtliche Viehstand, als: **Pferde, Ochsen, Kühe, Schweine** etc., endlich diverse **Mühlrequisiten** und sonstige Gegenstände unter Auseraumung des einzigen Feilbietungstermines, nemlich:

Mittwoch den 26. März d. J.

und an den unmittelbar darauf folgenden Tagen, von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags im Hause zu Kleiniz Hs.-Nr. 6 im Wege der öffentlichen Versteigerung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden. (672-2)

Laibach, den 17. März 1873.
Dr. Bart. Suppanz,
k. k. Notar als Gerichts-Commissär.

(600-3) Nr. 21.710.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 22ten October 1872, Z. 16.780, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden über das von der Executionsführerin im Einverständnisse mit dem Executen gestellte Ansuchen die mit Bescheid vom 22. October 1872, Z. 16.780, bewilligten und auf den 22. Jänner und 22. Februar 1873 angeordneten erste und zweite exec. Feilbietung der dem Josef (nun Anton) Primc gehörigen Realität Urb.-Nr. 37 ad Herrschaft Sittich pcto. 224 fl. 80 kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der dritten und letzten auf den

26. März 1873

angeordneten Feilbietung zu verbleiben habe und daß bei dieser Feilbietung die in Pfand gezogene Realität auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. Dezember 1872.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch,** Berlin, Louisenstrasse 45. Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955-37)

Kundmachung. (681-2)

Zur Besetzung der Haupt-Agentur für das Kronland Krain mit dem Sitze in Laibach für ein renommirtes Institut gegen fixen Gehalt und Antheil am Geschäfte werden eigenhändig geschriebene Offerte unter Angabe der Referenzen sub Chiffre **V. B. N. 1000** in der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

(669-2)

Nr. 1120.

(647-1)

Nr. 407.

Fahrnisse = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß am 20. März d. J. und nöthigenfalls den darauf folgenden Tag verschiedene in den Verlaß des seligen Herrn Matthäus Primožic gehörige, im Pfarrhose zu Zauchen befindliche Fahrnisse, als: **Vieh, Futtermittel, Einrichtungsgüter, Wirthschaftsgeräte, Getreide** u. s. w., licitando gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten März 1873.

(667-1)

Nr. 5277.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des h. Aerrars gegen Johann Lazar von Malavas Nr. 6 wegen schuldigen 39 fl. 70¹/₂ kr. ö. W. die dritte exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Ref.-Nr. 415 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 785 fl. 20 kr. ö. W., im Reassumierungswege bewilliget und die Bornahme derselben auf den 22. März 1873

vormittags 9 Uhr mit dem vorigen Anhange bestimmt worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. October 1872.

(665-1)

Nr. 5726.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Franz Ivanetič von Raschiza, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Josef Adamič von Leustete wegen schuldiger 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Ortenegg vorkommenden Realität sub Urb.-Nr. 50, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4600 fl. ö. W., bewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagsakungen auf den

29. März,

3. Mai und

31. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 3. October 1872.

(633-1)

Nr. 6118.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Sterle von Burkartische gegen den minder Anton Tangel von Usmane wegen schuldiger 19 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der zu Gunsten des letzteren auf der im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 207, Ref.-Nr. 78 vorkommenden Realität im tabulierten Forderung per 37 fl. bewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagsakungen auf den

26. März,

26. April und

24. Mai 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Forderung nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Kennwerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. October 1872.

(644-1)

Nr. 6088.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Greben'schen Nachlasses von Großlaschitz gegen Josef Prelesnik von Großlaschitz wegen schuldigen 60 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der zu letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg Urb.-Nr. 897, Urb.-Nr. 747/168 vorkommenden Realität Nr. 34, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 668 fl. ö. W., bewilliget und zur Bornahme derselben die Feilbietungstagsakungen auf den

29. März,

3. Mai und

31. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr im hiesigen Amtlocale, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 1. Dezember 1872.

(567-3)

Nr. 4126.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Serpan, durch Johann Michelič von Raschitz, die exec. Feilbietung der dem Anton Sterle von Bölland gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 112, ad Grundbuche Herrschaft Schneeberg pcto. schuldiger 42 fl. c. s. c. bewilliget und hierzu drei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den 2. April,

die zweite auf den

2. Mai

und die dritte auf den

5. Juni 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality nur bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten August 1872.